

3 FRAGESTELLUNG und ZIELSETZUNG

α_2 -Agonisten können durch Senkung des Sympathikotonus die postoperative Stressreaktion nach kardiochirurgischen Eingriffen vermindern. Bislang wurden experimentell für Clonidin nur geringe Einflüsse auf die neuroendokrine Immunachse und die lymphozytäre Proliferation beschrieben. Die Wirkung von Clonidin auf die perioperative T-Zell-vermittelte Immunantwort bei großen chirurgischen Eingriffen, insbesondere unter Verwendung der extrakorporalen Zirkulation, ist bislang jedoch unklar.

Primäres Ziel dieser Studie war es festzustellen, ob es unter Clonidin durch Senkung des Sympathikotonus zu einer Beeinflussung der frühen postoperativen T-Zell-vermittelten Immunreaktivität kommt. Gemessen anhand der intrazellulären IFN- γ - und IL-4-Sekretionsverteilungen der CD4⁺- und CD8⁺-T-Zellen wurde die TH₁/TH₂- und Tc₁/Tc₂-Ratio gebildet, anhand derer eine mögliche Veränderung der Immunantwort ersichtlich wird.

Als sekundäres Ziel sollten perioperative Laktatspiegel im Hinblick auf den klinischen Schweregrad einer systemischen Entzündungsreaktion untersucht werden und ob diese möglicherweise mit einer Senkung des Sympathikotonus beziehungsweise mit einer Reduktion der Lymphozytenaktivierung während der inflammatorischen Reaktion in der frühen postoperativen Phase assoziiert sind und welche Einflüsse dies auf das Outcome unserer Patienten hat.